

Aus dem Marktgemeinderat 18.06.2013

Neugestaltung Rathausumfeld

Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse

Bgm. Lettinger begrüßt zunächst Herrn Hofmann (Regierung von Schwaben) und Herrn Kreisbaumeister Schwindling, welche zum TOP 1 die einzelnen Preise vorstellen werden.

Im Anschluss geht Herr Bgm Lettinger auf das Preisgericht und deren Teilnehmer ein. Das Protokoll zur Preisgerichtssitzung liegt jedem MGR vor. Von den 19 zugelassenen Arbeiten lagen 15 Arbeiten in anonymer Form dem Preisgericht vor. Herr Hofmann erläutert im Anschluss den städtebaulich-freiraumplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb. Er geht zunächst auf den Wettbewerbsumfang ein und stellt im Anschluss die Aufgaben/Vorgaben für die Teilnehmer entsprechend der Auslobung vor. Ebenfalls geht er auf die Preisvergabe ein. Herr Schwindling erläutert im Anschluss die Beurteilungskriterien und legt dar, dass vor allem die Angemessenheit für den Ort Zusmarshausen „mit beurteilt wurde“. Herr Schwindling teilt mit, dass das Preisgericht einstimmig einen Entwurf für eine Empfehlung finden konnte und diesem einstimmig zustimmte. Im Anschluss wurden sowohl die Preise und Ankäufe als auch einzelne Arbeiten besichtigt. Herr Hofmann und Herr Schwindling erläuterten die einzelnen Arbeiten.

Zunächst wurde die Arbeit Nummer 1001, welche im 1. Rundgang ausgeschlossen wurde besichtigt. Die Gründe warum diese Arbeit bereits im 1. Rundgang ausgeschieden wurde, wurden erläutert. Dazu zählen zum einen eine sehr organische Grundhaltung, ein rotes Cortenstahlband, welches die Zuwegung auf den Rathauseingang in einer falschen Form darstellt und ferner Änderungen im Ideenteil aufgrund derer das Gesamtkonzept ohne diese Änderung nicht durchgeführt werden könnte. Auch das Toilettenhaus unmittelbar am denkmalgeschützten Gebäude fand eine negative Wertung.

Im Anschluss wurde die Nummer 1003 beurteilt, welche im 2. Rundgang ausgeschieden ist. Hier war der Vorschlag eines nicht notwendigen Gebäudes mit mangelnder Nutzung und einer darüber hinaus damit verbundenen Veränderung der städtebaulichen Situation ausschlaggebend für einen Ausschluss im 2. Rundgang.

Die Nummer 1007 wurde im 2. Rundgang ebenfalls ausgeschieden. Hier stellt sich ein Gemeindepavillon mitten im Platz dar. Eine Nord-Süd-Ausrichtung verbunden mit einer Kirschallee in Nord-Süd-Richtung ohne Ziel über den Kirchhügel. Diese Ausrichtung und diese Intension sind im Ort nicht angemessen.

Weiter wurde die Nummer 1010 vorgestellt. Hier war die wesentliche Idee den Verkehr westlich vom Pfarrhof bzw. entlang der nördlichen Grundstücksgrenze die Parkplätze zu situieren. Hier werden deutliche Nachteile auftreten, da der Verkehr durch Parkplatzsuchende im Platzbereich erhöht wird. Es entsteht eine langgestreckte Situation mit riesigen Platzflächen ohne Nutzungszuordnung/Definition.

Im Anschluss wird die Anerkennung Nummer 1013, der 3. Preis Nummer 1004, der 2. Preis Nummer 1002 und der 1. Preis Nummer 1012 erläutert. Eine detaillierte Erläuterung ist im Preisgerichtsprotokoll dargestellt. Die wesentlichen Inhalte werden von Herrn Kreisbaumeister Schwindling und Herrn Hofmann anhand der Pläne nochmals erläutert.

Insgesamt wurde der 1. Preis von allen Preisrichtern einstimmig vorgeschlagen. Es besteht auch die einstimmige Empfehlung vom Preisgericht, diesen Preis zu beauftragen. Rechtlich besteht die Möglichkeit die ersten drei Preise zu beauftragen. Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise erläutert Herr Bürgermeister Lettinger, dass zunächst Gespräche mit dem 1. Preisträger bzgl. der Vertragsgestaltung durchgeführt werden. In der nächsten Marktgemeinderatssitzung könnte dann die Auswahl eines Preisträgers zur weiteren Beauftragung und die Vergabe erfolgen. Herr Hofmann erläutert, dass nach Rücksprache mit Herrn Schegk ein VOF-Verfahren nicht erforderlich ist und somit kein

Verhandlungsverfahren erforderlich ist. Herr Schwindling weist darauf hin, dass ein Vertragsabschluss bis 01.07.2013 sinnvoll wäre da nach dem 01.07. eine Erneuerung der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) erfolgt, was eine Preiserhöhung mit sich zieht. Herr Bgm Lettinger erläutert, dass die Fördermittel von der Regierung von Schwaben von Herrn Hofmockel zugesagt wurden. Herr Bgm Lettinger bedankt sich im Anschluss bei Herr Schwindling und bei Herrn Hofmann für die freundliche und äußerst sachliche und informative Erläuterung der Wettbewerbsergebnisse.